

E2: Die Nutzung von Mehrwegtextilien wie sterile Kittel, OP-Hauben und Abdecktücher sollte erwogen werden.

Hintergrund

Beim Erwerb von OP-Textilien spielen vor allem Schutz von Personal und Patienten, Tragekomfort sowie ökonomische und ökologische Aspekte eine Rolle (24). Wiederverwertbare, waschbare Textilien (OP-Kittel, Abdecktücher) weisen einen mindestens 50% geringeren CO₂-Fußabdruck auf als Einmalartikel. Sie verbrauchen 200-300% weniger Energie und 250-330% weniger Wasser (trotz Waschen und Sterilisieren) und produzieren 750% weniger Müll (24). Unterschiede bezüglich Inzidenz von Wundinfekten zwischen modernen OP-Textilien sind nicht nachweisbar; beide Optionen erfüllen die notwendigen Standards. Die in vielen Kliniken entstandenen Engpässe bei OP-Textilien während der Corona-Pandemie bieten ein weiteres Argument für den Einsatz von waschbaren Textilien.

Ist-Analyse

- Werden bereits waschbare OP-Textilien genutzt? Wenn ja, welche?
- Was sind Gründe, weshalb Einwegtextilien verwendet werden?
- Aufbereitungskapazität und Effizienz der Wäscherei eruieren.

Umsetzung

Ansprechpersonen: Chefärzt*innen, Einkauf, herstellende Industrie, Management, Wäscherei, Hygiene

- Effizienznachweis der Wäscherei erfragen und ggf. verbessern oder die Firma wechseln
- Angebote verschiedener Firmen einholen.
- Finanzielle Berechnungen.
- Produkte testen.